

BURGHOFSPIELE

Ein gemeinnütziges Unternehmen

Postfach 1555
65335 Eltville am Rhein
info@burghofspiele.de
www.burghofspiele.de

im Herbst 2021

Große Werke großer Komponisten!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

der erfolgreiche Musiksommer 2021 ist am 5. September mit einem prachtvollen Konzert der *Virtuosi di Basso* in der Markuskirche in Eltville-Erbach ausgeklungen. Verstärkt widmen wir uns nun der Werbung für das traditionelle **Silvesterkonzert**, am 29. Dezember im Kurhaus in Wiesbaden, mit dem **Orchestre National de Belgique** unter der Leitung von **James Feddeck**.



Der nochmalige Hinweis auf dieses Konzert soll dazu beitragen, dass unsere langjährigen treuen Besucher noch Ihre Wunsch-Karten erwerben können, denn inzwischen sind schon nahezu 50% des voraussichtlich begrenzten Kartenkontingents vergriffen. Wir erwarten, dass auch an diesem Termin noch Einschränkungen bestehen und eventuell die 2G-Regelung Anwendung findet. Das attraktive Programm ist diesem Schreiben als pdf angehängt.

Die **Kartenpreise** betragen in der Kategorie 1: € 64,-
Kategorie 2: € 50,-
Kategorie 3: € 36,-
zuzüglich einmalig € 5,- Service- und Versandkosten.

Wie stets können Sie Ihre Kartenwünsche über die Geschäftsstelle oder mit dem Kontaktformular abwickeln, das Sie auf unserer Homepage www.burghofspiele.de finden.

Informationen und Pressestimmen über die erfolgreichen Veranstaltungen der *ersten Festspiele im Rheingau* finden Sie ebenfalls unter www.burghofspiele.de.

Für Auskünfte und Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Lindemann oder den Unterzeichner

 0 61 23 -70 41 22  0 61 23 -70 51 22 oder  info@burghofspiele.de

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

Burghofspiele GmbH

Bruno M. Brogitter · Geschäftsführer

P.S. Die Karten für das ausgefallene Sinfoniekonzert am 21. August können Sie gerne für das Silvesterkonzert umtauschen.

Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Mittwoch, 29. Dezember 2021, 20.00 Uhr

Orchestre National de Belgique

JAMES FEDDECK Leitung · N.N. Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Die Geschöpfe des Prometheus, Ouvertüre op. 43

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Franz Schubert (1797–1828)

Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944 „Die Große“

Karten zu: 64,- | 50,- | 36,- | **22,-** Euro



Festlicher Jahresausklang

Schuberts Sinfonie Nr. 8 in C-Dur, um Verwechslungen mit der ebenso in C-Dur stehenden Sinfonie Nr. 6 von 1817/18 zu vermeiden auch „Große C-Dur-Sinfonie“ genannt, entstand zwischen 1825 und 1828. Neben Beethovens Werken gilt sie als eines der bedeutendsten sinfonischen Orchesterwerke des frühen 19. Jahrhunderts. Die Sinfonie wurde von Schumann und Mendelssohn, der auch ihre Premiere 1839 in Leipzig dirigierte, hoch geschätzt und zählt heute zu den beliebtesten Orchesterwerken Schuberts. Dem Belgischen Nationalorchester, 1929 auf Initiative Henry Le Bœufs und zeitgleich mit Brüssels berühmten Palais des Beaux Arts gegründet, wurde der prometheische Gedanken sozusagen schon in die Wiege gelegt, bildet das Ensemble doch bis heute die starke Verbindung zwischen den Stadtteilen und Menschen in der Vielvölkermetropole. Folgerichtig also, dass Beethovens *Ouvertüre zu Die Geschöpfe des Prometheus op. 43* den Auftakt zu diesem Festkonzert bildet, gefolgt vom berühmten *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58* aus der Feder des „Titans“. Vom Charakter her hat das Werk Ähnlichkeit mit einer Symphonie. Solist und Orchester sind in ihrer Funktion nicht nur gleichberechtigt, vielmehr verschmelzen sie zu einer Einheit. Das seinerzeit vom Komponisten selbst uraufgeführte Konzert, ist für jeden Pianisten eine besondere Herausforderung.